

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Sechster Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

Lautern vom 3ten July.

Die Franzosen, die man bey Pirmasens für so schwach gehalten hat, sind gestern in 3 Columnen aufgebrochen, davon eine nach Zweybrücken, eine gegen Meisenheim, und die dritte gerade nach Trippstadt zu, sich gewendet hat. Letztere war die stärkste und mochte aus 12. bis 15000 Mann bestanden haben. Ihre Absicht war vermuthlich, bey Lautern durchzubrechen. Sie haben aber nicht reüssirt, sondern sind mit großem Verlust zurückgetrieben worden. — Jedoch ist man in den dasigen Gegenden noch immer sehr besorgt. Von Germersheim bis an die Saar sollen jetzt die Franzosen eine Armee von 80000 Mann beyammen haben.

Aus den Niederlanden werden die Nachrichten von Tage zu Tage ungünstiger.

Mons ist seit dem 1sten dies. in französischen Händen. Dornick, Gent, Orchies, sind ebenfalls von den kaiserlichen Truppen geräumt worden. Es scheint alles die Muthmasung zu bestätigen, daß man

beschlossen habe, die kaiserlichen Truppen aus den Niederlanden zu ziehen. General Pichegru soll Cortryck verlassen haben, um sich mit dem General Jourdan zu vereinigen, durch welche Vereinigung, die schon lange das Ziel der französischen Generale gewesen, eine Armee von 300000 Mann zusammen gekommen seyn soll. Aus Lütich und Cleve schreibt man unterm 5ten dieses, daß starke Muthmasungen vorhanden wären, als ob ein Frieden oder wenigstens ein sehr langer Waffenstillstand zu Stande kommen werde.

Ein neuer blutiger Schauplaß öfnet sich. Der Republik Genua ist der Krieg, nicht von den Engländern, wie nach den Umständen zu erwarten stand, sondern von dem corsikanischen General Paoli angekündigt worden.

Vom 13den — 16den Junii sind in Paris wiederum 83 Personen von allen Ständen und Alter zum Tode verurtheilt worden. Am 17den wurden allein 61. hingerichtet, unter andern ein Mensch, Namens

E e

mens